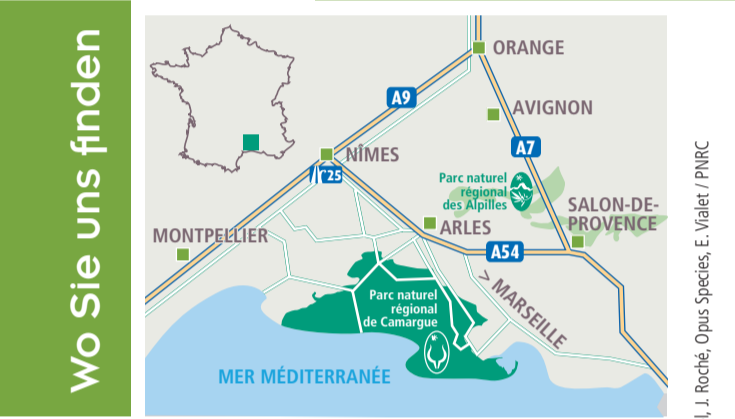


Parc naturel régional de Camargue



OFFICE DE TOURISME D'ARLES
Esplanade Charles de Gaulle - 13200 Arles
Tel. +33 (0)4 90 18 41 20 - Fax. +33 (0)4 90 18 41 29
www.arlestourisme.com
ot-arles@visitsprovence.com

OFFICE DE TOURISME PORT-SAINT-LOUIS
Tour Saint-Louis - Quai Bonnardel
13230 Port-Saint-Louis-du-Rhône
Tel. +33 (0)4 42 86 01 21 - Fax. +33 (0)4 42 86 09 77
www.portsaintlouis-tourisme.fr
contact@portsaintlouis-tourisme.fr

OFFICE DE TOURISME DES SAINTES-MARIES-DE-LA-MER
5 avenue Van Gogh
13460 Les Saintes-Maries-de-la-Mer
Tel. +33 (0)4 90 97 82 55 - Fax. +33 (0)4 90 97 71 15
www.saintesmaries.com - info@saintesmaries.com

COMITÉ RÉGIONAL DE TOURISME PROVENCE-ALPES-CÔTE D'AZUR
Maison de la région - 61, La Canebière
CS 10009 - 13231 Marseille Cedex 01
Tel. +33 (0)4 91 56 47 00 - Fax. +33 (0)4 91 56 47 01
www.tourismepaca.fr

INFORMATIONS TOURISTIQUES SUR LES BOUCHES-DU-RHÔNE
Bouches-du-Rhône Tourisme
13 rue Roux de Brignoles 13006 Marseille
Tel. +33 (0)4 91 13 84 13 - Fax. +33 (0)4 91 33 01 82
www.visitsprovence.com

PEFC
PEFC 10-31-124
Diese Unterlage wird auf chlorfrei gebleichtem Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gedruckt.

Einige Tipps
Sie befinden sich in einem Regionalnaturpark
Nehmen Sie Abfälle wieder mit nach Hause!
Schonen Sie an den Stränden die empfindlichen Dünen.
Bleiben Sie bei Wanderungen auf den Wegen und drängen Sie nicht auf privaten Grundbesitz vor.
Das Anzünden von Feuer und das Grillen ist verboten.
Stören Sie die Tierwelt nicht und vermeiden Sie Lärm.
Parken Sie richtig auf den hierfür vorgesehenen Aufnahmeplätzen.
Und denken Sie für Ihren Komfort von Mai bis Oktober daran, steile Mücken- und Sonnenschutzmittel und ausreichend Wasser bei sich zu haben.

Der Park in einigen Zahlen
3 Gemeinden
5700 Tier- oder Pflanzenarten (ohne Wirbellose) davon 489 landes- oder weltweit geschützte Arten
> Arles
> Les Saintes-Maries-de-la-Mer
> Port-Saint-Louis-du-Rhône
10000 Einwohner
10000 Hektar
75 km langes Meeresterritorium
150000 Zugvögel pro Jahr
Drittanteil der in Frankreich verzeichneten Vogelarten, die Hälfte der Südwassersperde und ein Viertel der Flora sind in der Camargue vertreten!

Regionalnaturpark Camargue

Parc naturel régional



Der Regionalnaturpark zeigt sich den Besuchern mit seinen Sandstränden und Schilfgürteln, seinen Reisplantagen und Weizenfeldern, seinen Salinen und seinen herrlichen Ausblicken auf die Weiten des Meeres immer wieder von einer ganz neuen Seite. Die Camargue ist aus dem ewigen Kampf zwischen der Rhône mit dem Mittelmeer entstanden und ist aus biologischer Sicht eine der reichsten Regionen Westeuropas.

Sie liegt direkt auf der Migrationsroute der Zugvögel zwischen Europa und Afrika und bildet für die Vögel eine wichtige Zwischenstation. Die Region birgt außerdem die einzigen Nistplätze Frankreichs des rosa Flamingos. Kein Wunder also, dass der Flamingo weltweit als das Symbol der Camargue bekannt ist. Rosa Flamingos, Stiere, Pferde, Zwergohrehulen, Dünnschnabelmäulen, Seeschwalben, Reiher, Biber, Stelzenläufer und viele andere mehr zählen zu den zahlreichen Tier- und Vogelarten, die in diesem außergewöhnlichen Gebiet eine Heimat gefunden haben.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Besuch...

de Camargue



Die Camargue ist ein zauberhaftes Land der Kontraste und überrascht durch ihr sich ständig änderndes Erscheinungsbild. So zeigt sie sich je nach Tages- und Jahreszeit immer wieder in einem neuen Kleid und hat somit stets neue Überraschungen parat.

Hier eröffnet sich eine ganz neue Lebensart...



Unser Naturerbe



2 Regionalnaturschutzgebiet von Le Scamandre
(Réserve naturelle régionale du Scamandre)
Unvergleichliche biologische Vielfalt: Die Vögel, darunter zahlreiche bemerkenswerte Arten nisten in unmittelbarer Nähe des Eingangs des Zentrums. Und den Vögeln verdankt dieses typisch mediterrane Feuchtgebiet auch seinen ganz besonderen Charme. In diesem Naturschutzgebiet haben allein rund 9 in Europa vertretene Reiherarten und ein Großteil der in Frankreich lebenden Sichel ein Zuhause gefunden. Das Naturschutzgebiet bietet außerdem ideale Lebensräume für zahlreiche geschützte Arten wie beispielsweise die europäische Sumpfschildkröte.

Syndicat mixte de la Camargue gardoise
Centre du Scamandre, Route des Iscles - Gallician 30600 Vauvert - Tel. +33 (0)4 66 73 52 05
contact@camarguegardoise.com - www.camarguegardoise.com
Öffnung: von Dienstag bis Samstag jeweils von 09.00 bis 18.00 Uhr, an Feiertagen geschlossen. Eintritt frei - Für Gruppen nur mit Reservierung.

4 Mas de Pin Fourcat
Ob als Gruppe oder mit der Familie können Sie hier bei einem Besuch von Stier- und Pferdeherden auf einem Privatgrundbesitz oder bei der Beobachtung aller möglichen Vogelarten aus nächster Nähe auf den Teichen in den Sümpfen ein authentisches und geschütztes Stück Camargue entdecken. Besuch in der Kutsche oder zu Pferd.

Route du bac - CIAM - Les Saintes-Maries-de-la-Mer
Tel. +33 (0)4 66 73 51 94 - info@maspinfourcat.com - www.maspinfourcat.com - www.camargue-mer.com
Öffnung: Ganztägig von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr nach Reservierung. Kostenpflichtiger Besuch.

5 Vogelpark von Pont de Gau
(Parc ornithologique de Pont de Gau)
Der Vogelpark von Pont de Gau ist ein 60 Hektar großer Naturerschauplatz, der dem Besucher die Gelegenheit bietet, in das Leben der Fauna einzutauchen. 7 km Wege durchziehen dieses eigenartige Umfeld bestehend aus Sumpfland, Weihen, Schilfgürteln, Prärien und Sansouires, dessen Vielfaltigkeit zahlreiche heimische und Zugvögel anzieht. Alle Anlagen wurden daraufhin ausgebaut, die Präsenz und die Beobachtung mehrerer hundert rosa Flamingos, Reiher, Störche, Küstenseiher, Raubvögel, Sperlingsvögel und anderer kleiner Schreitvögel zu erleichtern.

Les Saintes-Maries-de-la-Mer
Tel. +33 (0)4 90 97 82 62
contact@parcornithologique.com
www.parcornithologique.com
Öffnung: Vom 01.04. bis zum 30.09. von 09.00 Uhr bis zum Sonnenuntergang, vom 01.10. bis zum 31.03. von 10.00 Uhr bis zum Sonnenuntergang. Kostenpflichtiger Besuch.

Staatlichen Naturschutzreserve Camargue
(Réserve naturelle nationale de Camargue)
Die sich über 13000 Hektar Weiher, Lagunen und sumpfige Ebenen erstreckende Staatlichen Naturschutzreserve Camargue zählt zu den größten unter Naturschutz stehenden Feuchtgebieten Europas. Sein immenses, vom Vaccarès-Weiher bis hin zum Strand reichendes Gebiet ist vollkommen geschützt und beherbergt wahre Schätze für die Besucher, darunter insbesondere 237 geschützte Vogelarten, die sich in den unberührten Landschaften der Region besonders wohlfühlen.

6 Leuchtturm von la Gacholle
(Phare de la Gacholle)
Einer der Ausgangspunkte für einen herrlichen Spaziergang zwischen Damme und Meer: 20 km Fuß- und Radwege, auf denen keinen Kraftfahrzeuge zugelassen sind. Das Begehen der Dünen ist selbst zu Fuß verboten, der Zugang zum Meer ist jedoch über beschilderte Wege möglich. Eine herrliche Gelegenheit die am Ozean und im Brackwasser lebende Vogelwelt (Zwergmöwen, Seeschwalben, Seemöwen, rosa Flamingos, usw.) zu beobachten. Ausstellung zur Küstenlandschaft der Camargue und Beobachtungspunkt.

Öffnung: in den Schulferien und an Wochenenden und Feiertagen jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

11 La Capelière
Anhand von Lehrpfaden, Beobachtungsplattformen und Ausstellungen werden Ihnen hier die natürlichen Lebensräume sowie die Fauna und die Flora der Camargue vorgestellt. Erlaubnisbescheine für die Beobachtungspunkte von Salin de Badon werden in la Capelière ausgestellt.

Öffnung: vom 01.04 bis 30.09 jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr, vom 01.10. bis zum 31.03. jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr, dienstags geschlossen. Am 25.12. und am 01.01. geschlossen. Besuch kostenpflichtig.

Société nationale de protection de la nature (Staatlicher französischer Naturschutzbund) - Réserve nationale de Camargue - C 134 de Fielouse - Arles
Tel. +33 (0)4 90 97 00 97 - camargue-rn@espaces-naturels.fr - www.reserve-camargue.org

7 Reproduktionsstätte des rosa Flamingos

(Étang du Fangassier)
Seit mehr als 20 Jahren ist der Regionalnaturpark der Camargue für die Überwachung und Inwertsetzung der einzigen französischen Reproduktionsstätte des rosa Flamingos, im Weiher von Fangassier, dem Eigentum des Küstenkonservatoriums, verantwortlich. In Zusammenarbeit mit dem Park, mit dem Fremdenverkehrsamt von Arles, La Tour du Valat und dem Küstenkonservatorium bietet Ihnen das Amt der Naturführer (BGN) während der Nistzeit Exkursionen zu einer der größten Kolonien rosa Flamingos des westlichen Mittelmeeres an.

Étang du Fangassier - Salin-de-Giraud
Vom 01.04. bis zum 30.09.
Kostenpflichtige Exkursion - Nur gegen Reservierung beim Fremdenverkehrsamt von Arles: Tel. +33 (0) 4 42 86 89 77 oder Tel. +33 (0)6 95 90 70 48
ot-arles@visitsprovence.com - www.guide-nature.fr

8 Domaine de la Palissade

Die Besonderheit dieses außerhalb der Dämme der Rhône gelegenen Gebiets liegt in den Weihern und Lagunen begrundet, die in direkter Verbindung zum Fluss und zum Meer stehen. Hieraus ergeben sich einzigartige Landschaften mit einer besonders reichen und vielfältigen Fauna und Flora. Die Wasserflächen stellen einen besonders günstigen Lebensraum für Fische aller Art dar: Barsche, Aale, Meeräschen, Schleimfische, Alsen, Lampreten, usw. Die von dieser biologischen Vielfalt angezogenen Vögel sind allgegenwärtig und je nach Jahreszeit und Periode unterschiedlich: Stelzenläufer, Säbelschnäbler, Zwergstrandläufer, Säbeline und alle Arten von Enten, die hier in bedeutender Zahl überwintern. Auch eine Mischkolonie aus Fischreiher und Küstenseiher hat sich hier niedergelassen. Das Palissade-Gebiet ist das einzige Naturschutzgebiet der Camargue, das sich zu Pferde besichtigen lässt. Naturausstellungen, Lehrpfade, geführte Animationen.

Salin-de-Giraud - Tel. +33 (0)4 42 86 81 28 - palissade@parc-camargue.fr
www.palissade.fr - Öffnung: Vom 15.11 bis 28.02 vom Mittwoch bis Sonntag jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, am 25.12. und am 01.01. geschlossen. Öffnung: das ganze restliche Jahr über täglich; am 01.05 und am 11.11 geschlossen. Vom 01.03. bis zum 14.06. jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, am 01.05. geschlossen. Vom 15.06. bis zum 15.09. von 09.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Vom 16.09. bis zum 14.11. von 09.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, am 11.11. geschlossen. Besichtigungen zu Pferd vom 01.04. bis zum Ende der Novemberferien. Kostenpflichtiger Besuch.

9 Aussichtspunkt auf dem Salzenbetrieb

Hier können Sie die Salzgruben beobachten. Es sind Lagunen, die eingerichtet wurden, um eine hohe Natriumchloridkonzentration im Wasser zu erzielen.

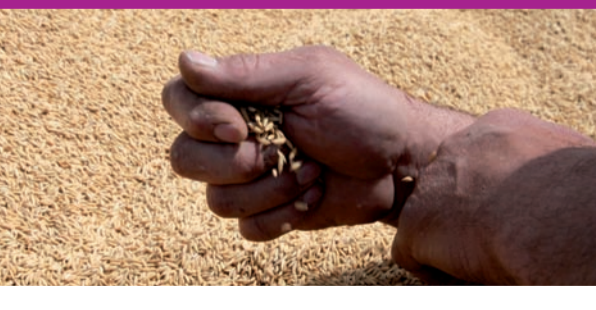
Auf der Straße zwischen Salin-de-Giraud und Piemanson

12 Staatlichen Naturschutzreserve Sumpfgbiet Vigueirat

(Les Harais du Vigueirat)
Hier erwartet den Besucher eine Vielfalt unterschiedlicher Landschaften mit überschwemmten Prärien und Wäldern, flachen Sumpfgebieten, weiten Wasserflächen, und dem größte, geschützten Schilfgürtel der Camargue. Diese Naturschutzgebiete bilden die Heimat zahlreicher Tier- und Pflanzenarten, darunter tausende von Vögeln, 4 Gehege mit Stieren und Camargue-Pferden, 15 km Wege mit Beobachtungsposten auf Pfählen. Rundgänge für Groß und Klein, die sich zu Fuß oder mit der Kutsche sowie auf einem in ganz Frankreich einmaligen umweltfreundlichen Wanderweg erkunden lassen.

Mas Thibert - Tel. +33 (0)4 90 98 70 91
visites.mndv@espaces-naturels.fr
www.marais-vigueirat.reserves-naturelles.org
Öffnung: vom 01.02 bis 7.12 jeweils von 9.00 bis 17.30 Uhr. Kostenlose freie Besichtigung, kostenpflichtige Führungen nach Vorreservierung möglich.

Kulturelles Erbe



1 Museum der Camargue (Musée de la Camargue)
Dieses Museum für die Allgemeinheit ist eine unerlässliche Einführung zum Besuch der Camargue. Die Dauerausstellung mit dem Titel „Le fil de l'eau... le fil du temps en Camargue“ („Der Lauf des Wassers... der Lauf der Zeit in der Camargue“) zeigt den rapiden und drastischen Wandel auf dieser durch Rhône und Meer geformten Insel auf, sodass der Mensch zu einer ständigen Anpassung des Lebensraums gezwungen ist, um hier leben und arbeiten zu können. Am Ausgangspunkt des 3,5 km langen Erkundungspfad kann der Besucher von einem hölzernen Beobachtungsturm (dem Werk des Künstlers Tadashi Kawamata für „Marseille Provence 2013“) aus seine Blicke über die Landschaft schweifen lassen.

Mas du Pont de Rousty, RD 570 - Arles
Tel. +33 (0)4 90 97 10 82
musee@parc-camargue.fr - www.parc-camargue.fr
Täglich geöffnet außer dienstags; vom 01.04. bis 30.9. jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr; vom 01.10. bis 31.03. jeweils von 10.00 bis 12.30 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Kostenpflichtiger Besuch.

Einige Tiere der Camargue



Einige Pflanzenarten der Camargue



3 Domäne des Schlosses von Avignon

(Domaine départemental du Château d'Avignon)
Schon am Eingang entdecken die Besucher einen in der Camargue sehr originellen Standort: Eines Landschaftsgarten, ein unter Denkmalschutz stehendes Schloss, das ganz der historisierenden Mode des Großbürgertums des Jugendstils entspricht und ein Wasserkraftwerk aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert, dessen Pumpe heute noch funktioniert und der Bewässerung der ehemaligen Ländereien von Louis Nolly-Prat dient. Besichtigungen, Ausstellungen, Kulturveranstaltungen und pädagogische Aktivitäten das ganze Jahr hindurch.

RD 570 Les Saintes-Maries-de-la-Mer - Tel. +33 (0)4 13 31 94 54
www.chateauavignon.com - Öffnung: Vom 1.04. bis zum 4.10. von 9.45 bis 17.30 Uhr, von Donnerstag bis Sonntag jeweils, an Feiertagen geschlossen. Öffnung: Vom 5.10. bis zum 31.03. dienstags und freitags geöffnet. Nur für Gruppen mit Reservierung. Kostenlose Besichtigung des Parks und der Nebengebäude. Schlossbesuch kostenpflichtig.

10 Reismuseum (Musée du riz)

Robert Bon, der ehemalige Direktor der Bongran-Reisfabrik und Verantwortlicher des Museums, führt Sie hier in alle Geheimnisse des Reises ein: seine Geschichte, seine Kultur, seine Verarbeitungsschritte und Schältechniken, die Geheimnisse des Garens und der Zubereitung von Reis. Entdecken Sie hier außerdem ungewöhnliche Maschinen, Modelle und Unterlagen und schließen Sie Ihren Besuch dann mit einer Verkostung biologischer und natürlicher Produkte ab.

Le Petit Manusclat - Le Sambuc - Arles
Tel. +33 (0)6 38 16 56 90 - contact@museediriz.fr
Öffnung: Ganztägig gegen Reservierung. Kostenpflichtige, geführte Besichtigung.

15 Saint-Louis-Turm (Tour Saint Louis)

Das sich von der Terrasse dieses im Jahr 1737 errichteten Wach- und Leuchtturms bietende Panorama über die Camargue ist einzigartig. Ein herrlicher Aussichtspunkt auf den Kanal Saint Louis, die Rhône-Mündung, die Salinen und die Camargue. Der Tour Saint Louis steht heute unter Denkmalschutz und beherbergt das Fremdenverkehrsamt. Ausstellung der größten vogelkundlichen Sammlung der Camargue und wechselnde Ausstellungen. Kostenpflichtige Besichtigung.

Quai Bonnardel - Port-Saint-Louis-du-Rhône - Tel. +33 (0)4 42 86 01 21
contact@portsaintlouis-tourisme.fr - www.portsaintlouis-tourisme.fr
Geöffnet von Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr in der touristischen Hauptsaison gelten erweiterte Öffnungszeiten.

Die genaue Lage dieser Einrichtungen zur Erkundung des Natur- und Kulturerbes können Sie der auf der Rückseite abgebildeten Karte entnehmen



Die Camargue, ein riesiges im Rhône-Delta gelegenes Feuchtgebiet ist eine Region voller außergewöhnlicher Über- raschungen: eine immense biologische Vielfalt mit einer besonders vielfältigen Fauna und Flora, ein sich ständig verändertes Landschaftsbild und das ganze gepaart mit der großartigen Geschichte und Kultur der Provence... Egal ob Sie passionierter Naturliebhaber sind oder sich vor allen Dingen für die Traditionen der Camargue begehe- tern, ob Sie alleine oder mit der Familie reisen, wir bieten Ihnen an dieser Stelle eine Reihe wichtiger Tipps, wie Sie den Regionalnaturpark Camargue optimal genießen und dabei gleichzeitig dieses bemerkenswerte zugleich aber empfindliche Gebiet schützen können.

Ob Museumsbesichtigungen oder Besuche von Naturschauplätzen, Wanderungen zu Fuß oder zu Pferd zwischen Meer und Weihern, Fahrten auf romantischen Straßen oder Erholung am Strand... stellen Sie sich Ihren Urlaub aus einem umfangreichen Freizeitangebot zusammen und denken Sie dabei immer daran, dass auch Sie durch Ihr Verhalten zur Aufrechterhaltung der Schönheit dieses einzigartigen Gebiets beitragen können.

Anbauflächen

20% der landwirtschaftlich genutzten Fläche dient dem Reisbau. Die vom Süßwasser der Rhône bewässerten Reisplantagen tragen zur Entsalzung des Bodens bei und unterstützen somit die Na- hrungsversorgung bestimmter Nistvögel wie der Reiher. Sie werden ab April unter Wasser gesetzt und im September für die Ernte troc- kengelegt.



Süßwasserfeuchtgebiete und Schilfgürtel

Die Süßwasserfeuchtgebiete und Schilfgürtel sind in der oberen Camargue und an den Ufern der Rhône anzutreffen. Für die Sumpfgemeinschaften sind Pflanzen wie Simsen, Birnen und Schilfrohr. Diese Gebiete, die für die Jagd erschlossen sind oder die in der Sommerperiode auch als Weideland benutzt werden, begünstigen die Ansiedlung von Brutvögeln und Vögeln, die hier überwintern. In den Schil- fgürteln hingegen, ist vorwiegend Schilfrohr (auf provenzalisch „sagno“ genannt) anzutreffen. Die „Sagneur“ genannten, traditionellen Schilfrohrernter ernten das zur Dachdeckung in Frankreich und im Ausland verwendete Schilfrohr im Winter.



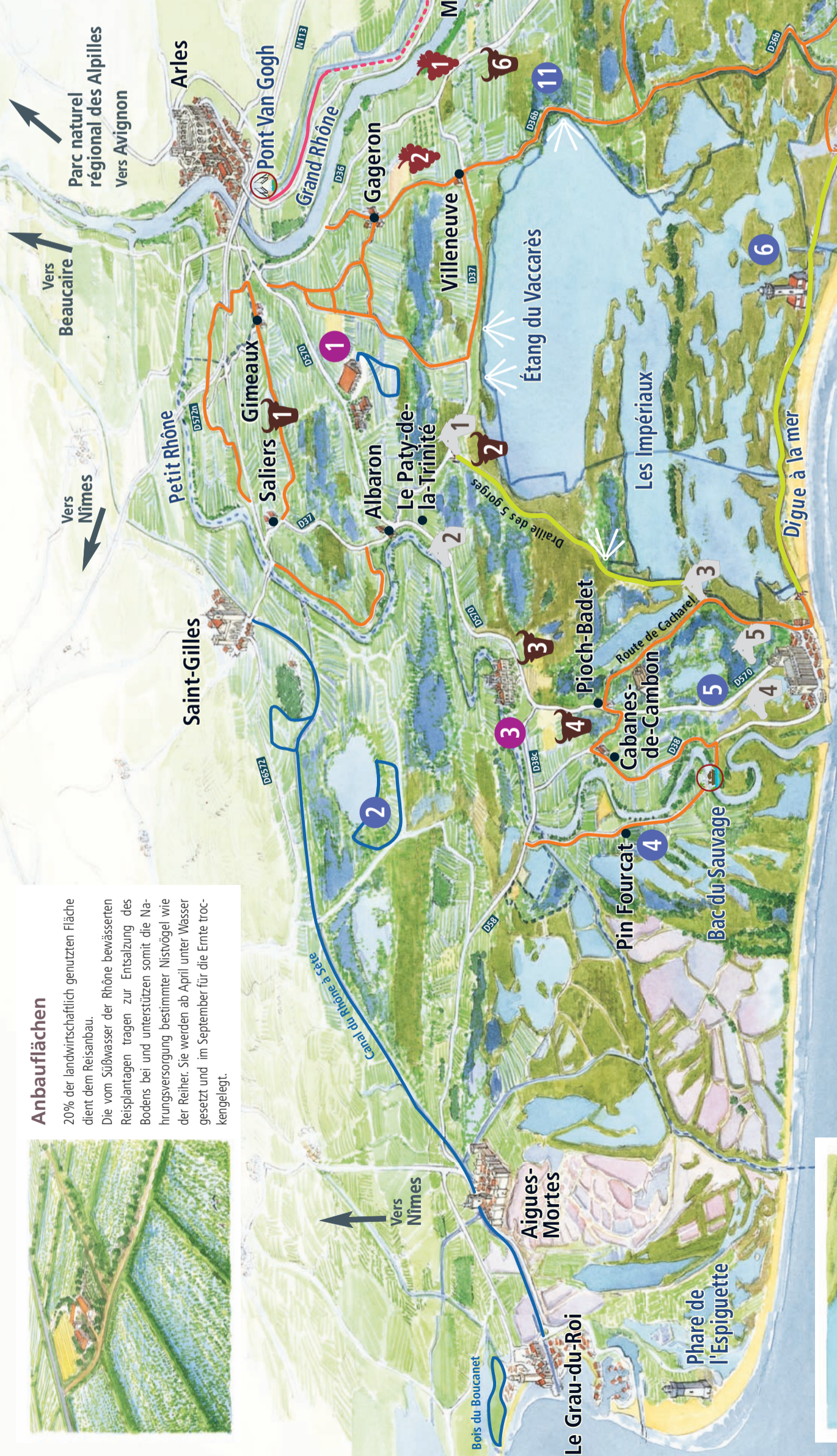
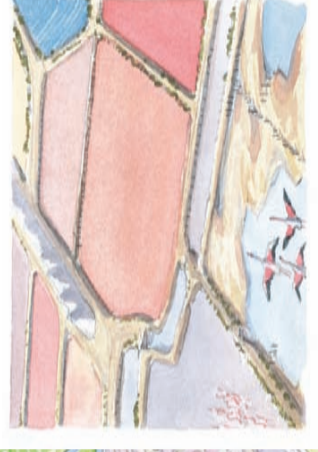
Sansouires und Prärien

Die „Sansouires“ (die sumpfigen Ebenen), die für die nie- dere Camargue sehr typisch sind, sind Lebensräume, die so versalzt sind, dass hier nur einige wenige Pflanzenarten (wie Queller, Kall-Salzkraut, Salzmelde, Stäpche) wachsen können. Diese im Jahresverlauf teilweise immer wieder unter Was- ser stehenden Gebiete weisen im Sommer manchmal noch weiße Salzspuren auf. Die nur sehr selten und vereinzelt an- zutreffenden Präriegebiete sind natürliche Lebensräume, in denen der Einfluss des Salzes weniger spürbar ist.



Salinen

Die im Süden der Camargue am Meerufer befin- dlichen Salinen sind Lagunen, die eingerichtet wurden, um eine hohe Natriumchloridkonzentra- tion im Wasser zu erzielen. Aufgrund ihrer weiten Flächen und ihrer Vielfalt an wirbellosen Tieren sind die Salinen in der Vogelwelt und insbeson- dere beim rosa Flamingo, der hier die meiste Zeit verbringt, sehr beliebt.



- 1** Museum der Camargue (Empfangsstation des Parks)
- 2** Regionalnaturparkgebiet von Le Scamandre (Réserve naturelle régionale du Scamandre)
- 3** Domaine des Schlosses von Avignon (Domaine départemental du Château d'Avignon)
- 4** Mas de Pin Fourcat
- 5** Vogelpark von Pont de Gau (Parc ornithologique de Pont de Gau)
- 6** Leuchtturm von la Gacholle (Phare de la Gacholle)
- 7** Reproduktionsstätte des rosa Flamingos (Étang du Fangassier)
- 8** Domaine de la Palissade
- 9** Aussichtspunkt auf dem Salzenbetrieb
- 10** Reismuseum
- 11** La Capellère
- 12** Sumpfgbiet Vigueirat (Les Marais du Vigueirat)
- 13** Saint-Louis-Turm



Weiherr und Lagunen

Die in der niederen Camargue befindlichen seichten Wei- her sind vom Meer durch einen Sandgrünle getrennt. Das Wasser der mit dem Meer über Schleusen in Verbindung stehenden Teiche ist salzig oder brackig. Die Teiche stellen ein Paradies für die Vogelwelt und zahlreiche Fischarten dar und spielen daneben eine wichtige Rolle zur Regulie- rung des Wasserhaushalts der Camargue.

Strand und Dünen

Die Sandstrände der Camargue erstrecken sich über rund 50 km Länge. Das Küstengebiet der Camargue befindet sich jenseits des Einzugsgebietes der Schutzdünen und ist somit ständigen, durch das Meer bewirkten Verän- derungen ausgesetzt. Die Dünen stellen dank ihrer be- sonderen Flora und deren oft spektakulärer Blüte einen großen landschaftlichen und botanischen Wert dar und bilden die Heimat seltener Insektenarten.



Das Markenzeichen „Parc naturel régional“ stellt für alle Gewerbetreibenden, die es nutzen, eine Verpflichtung dar

Das Markenzeichen „Parc naturel régional“, das vom französischen Umweltministerium angemeldet wurde, hilft, den Besucher auf landwirtschaftliche und handwerkliche Erzeugnisse, Dienstleistungen und Fachkenntnisse aufmerksam zu machen, die örtliche Besonderheiten, den Umweltschutz und den menschlichen Aspekt fördern.

ZENTREN FÜR REITTOURISMUS

- 1** **Domaine Paul Ricard**
Tél. + 33 (0)4 90 97 10 62
manadepaulricard@wanadoo.fr
- 2** **Bergerie d'Alivon**
Tél. + 33 (0)6 03 54 10 94 / (0)4 90 97 10 37
mrozemmanueligi@free.fr
- 3** **Les Cabanes de Cacharel**
Tél. + 33 (0)4 90 97 84 10 / 06 11 57 74 75
info@camargueacheval.com
www.cabanesdecacharel.com
- 4** **Centre de Tourisme Équestre La Grenouillère**
Tél. + 33 (0)6 80 25 68 58 / (0)4 90 97 90 22
equitation@hotel-la-grenouillere.fr
- 5** **L'Écurie de l'Auberge Cavalière du Pont des Bannes**
Tél. + 33 (0)6 63 65 26 08
jerome@ecurie-camargue.fr

ZU BESICHTIGENDE

- Gehege mit Stierherden**
- 1** **Manade Mailhan**
Tél. + 33 (0)4 90 97 00 12 / (0)6 15 09 09 11
jacques.mailhan@yahoo.fr
- 2** **Manade Paul Ricard**
Tél. + 33 (0)4 90 97 10 62
manadepaulricard@wanadoo.fr
- 3** **Manade Saint-Antoine**
Tél. + 33 (0)6 10 66 02 12
contact@manadesaintantoine.com
- 4** **Manade Cavallini**
Tél. + 33 (0)4 90 97 50 06
contact@manadecavallini.com
- 5** **Manade Jacques Bon**
Tél. + 33 (0)4 90 97 28 50
contact@manade-jacques-bon.com
- 6** **Manade Blanc**
Tél. + 33 (0)4 90 97 27 73
contact@manade-blanc.fr

WEINBAUERN

- 1** **Domaine de Beaujeu**
Tél. + 33 (0)9 64 18 90 33 / 4 90 97 22 30
domainedebeaujeu@yahoo.fr
- 2** **Mas de Valériole**
Tél. + 33 (0)4 90 97 10 41
www.massvaleriole.com

Entfernungen zwischen den wichtigsten Städten:

Aigues-Mortes - Les Saintes-Maries-de-la-Mer	30 km
Aigues-Mortes - Arles	42 km
Arles - Salin-de-Giraud	37 km
Arles - Les Saintes-Maries-de-la-Mer	37 km
Arles - Port-Saint-Louis	36 km
Albaron - Salin-de-Giraud (par bord du Vaccarès)	40 km
Salin-de-Giraud - Port-Saint-Louis (par le bac de Barcarin)	5 km



- Aussichtspunkt**
- Touristisch sehenswerte Straße**
- Lehrpfad für Fußgänger und Radfahrer (kein Autoverkehr)**
- Fahrradweg**
- Kostenloser Entdeckungspfad für Fußgänger**